



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 63

August – September 2018

12. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg

Monatsspruch August

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11



An(ge)dacht

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende“.

Dieser Monatsspruch aus dem Buch des Predigers für den Monat September lässt mich an Lobpreis Gottes aus vollem Herzen denken, denn – „wes das Herz voll ist, des geht der Mund über“... Es sind so viele Dinge, für die wir Gott danken können!

Natürlich gibt es auch Missliches, das ist klar. Nicht nur manches davon ist aber von Menschen verursacht. Und dann noch ein weiterer Spruch: „Des einen Freud, des andern Leid!“ Ein Beispiel gefällig? Eine Sache, über die sich viele Leute in der letzten Zeit aufregten, ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Sie soll die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen stärken und besser schützen und verursacht eine Menge Verwaltungsaufwand.

In den Kirchgemeinden, kirchlichen Einrichtungen und kirchlichen Fördervereinen gilt aber das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD

vom 15.11.2017). Natürlich sind auch hier die Rechte hinsichtlich des Persönlichkeits-schutzes einbeschlossen. So ist aber hinfort bei Gottesdiensten, bei denen Foto- und Filmaufnahmen gemacht werden, darauf hinzuweisen, dass man nicht verpflichtet ist, sich aufnehmen zu lassen und das untersagen kann. Oder Geburtstagslisten dürfen nicht mehr selbstverständlich verteilt oder ausgelegt werden. Wenn jemand in einem Gottesdienst getauft oder getraut wurde oder kirchlich bestattet wurde, darf das weiterhin auch im Gemeindeboten veröffentlicht werden, denn das war eine öffentliche kirchliche Handlung, die keiner Geheimhaltung unterliegt. Aber bei anderen Veröffentlichungen muss jeweils eine Zustimmung vorliegen, und zwar: nachweisbar!

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, hinter dieser Erkenntnis oder Erfahrung verblasst auch der zunehmende Verwaltungsaufwand. Dass wir das Wichtige vom Unwichtigen immer wieder zu unterscheiden wissen, wünsche ich uns allen.

Ihr Lambrecht Kuhn

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Nachruf für Andreas Schindler	10
Inhaltsverzeichnis	3	Themenreihe Bestattung	11
Veranstaltungskalender	3	Diakonie	12
Gottesdienste im August	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	13
Gottesdienste im September	4	Pfarrbezirk Nienburg	14
Regionales	5	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Musik	8	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
Kinder, Jugend und Familie	9	Ansprechpartner	20

Veranstaltungen in der Region

August

So	04.08.	17.00 Uhr	Bernburg, Kirche Dröbel: Sommerkonzert mit den KonzerTanten
So	05.08.	10.30 Uhr	Bernburg, Martinskirche: Offener Kirchturm
So	12.08.	17.00 Uhr	Bernburg, Kirche Dröbel: Oper „Der Barbier von Sevilla“
Mi	15.08.	20.00 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Kirchenkino
Sa	18.08.	15.00 Uhr	Bernburg, Waldauer Kirche: Gemeindefest Talstadtgemeinde
Sa	18.08.	17.00 Uhr	Bernburg, Kirche Dröbel: Oper „Der Barbier von Sevilla“
So	26.08.	14.30 Uhr	Nienburg, Schlosskirche: Ökumenischer Familiengottesdienst und Gemeindefest
Do	30.08.	14.00 Uhr	Der Frauenkreis Anhaltspunkt (vorh. Kreisfrauenhilfe) im „Coffee to stay“, Wilhelmstraße. Gäste herzlich willkommen.
Fr	31.08.	16.30 Uhr	Latdorf: Startwochenende Konfirmanden-Monatskurs

September

So	02.09.	14.00 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Einführung Kreisoberpfarrer
So	09.09.		Tag des offenen Denkmals (siehe S. 6)
Mi	12.09.	20.00 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Kirchenkino
Sa	15.09.	09.30 Uhr	Bernburg, Martinszentrum: Jungbläsertag
Sa	15.09.	17.00 Uhr	Bernburg, Alte Waldauer Kirche: Konzert mit Kontrabass und Blockflöte
Do	20.09.	11.00 Uhr	Bernburg, Karlsplatz: Interkulturelles Fest (siehe S. 6)
So	23.09.	17.00 Uhr	Bernburg, Kirche Dröbel: Mozartabend
Sa	29.09.	19.00 Uhr	Bernburg, Marienkirche: Abendmusik Kirchenchor Talstadt

Gottesdienste im August

04.08. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Vertretung)
Baalberge, Kirche, 13.00 Uhr
Trauung (Wenzlaff)
Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

05.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr
Taufgottesdienst (Wenzlaff)
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
SOMMERGottesdienst für Talstadt und Schlosskirche (Wenzlaff)

Bernburg, Martinskirche, 09.30 Uhr
(Aniol)

Hohenerxleben, Kirche 14.00 Uhr (Aniol)
Nienburg, Schlosskirche, 11.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

12.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Einschulungsgottesdienst (Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
SOMMERGottesdienst für Talstadt und Schlosskirche (Nietzer)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Nietzer)

Gottesdienste im August

Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
(Aniol)
Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

18.08. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)
Bernburg, Alte Wald. Kirche, 15.00 Uhr
Fam.-Gottesdienst zum Gemeindefest
(Lewek, D.-Nietzer)

19.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)
Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
Taufgottesdienst (Aniol)

Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

18.08. Sonnabend

Poley, Kirche, 17.00 Uhr
Taufgottesdienst (Wenzlaff)

26.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Weber)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Wenzlaff)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr Familiengottes-
dienst (Drewes-Nietzer / Wenzlaff)
Latdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Nienburg, Schlosskirche, 14.30 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst zum
Gemeindefest (Zeiler / Aniol)

Gottesdienste im September

01. 09. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)
Gerbitz, Kirche, 18.00 Uhr (Schmidt)

02.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Marienkirche 10.00 Uhr
(Lewek)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 14.00 Uhr
Einführung Kreisoberpfarrer (Baier, Liebig)
Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)
Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)
Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

09.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)
Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

15. 09. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)

16.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst (mit Kirchenkaffee und Pre-
dignachgespräch) P. Lewek (Stud.-Theol.)
Bernburg, Martinskirche 10.00 Uhr
(Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Wenzlaff)

Gottesdienste im September

Latdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)
Nienburg, Schlosskirche, 14.00 Uhr
Jubelkonfirmation (Aniol)

22. 09. Sonnabend

Bernburg, Alte Wald. Kirche, 18.00 Uhr
Abendandacht (Lewek)

23.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Taufgottesdienst (Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
(Vertretung)
Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
(Vertretung)

30.09. 18. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr
Gemeindefest zu Erntedank (Wenzlaff)
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(E. Heimrich)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Taufgottesdienst (Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Wenzlaff)
Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr Erntedank-
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst zum Erntedank
(KIGO Team)
Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank Aniol)

Nachrichten für die Region

Gemeindefest der Talstadt am 18. August

Die Talstadtgemeinde feiert! Am Sonna-
abend, 18. August lädt sie ab 15.00 Uhr in den
„schönsten Kirchengarten der Region“ um die
Alte Waldauer Kirche ein. Den Auftakt bildet
ein Familiengottesdienst, Thema: „Was wir
von ABRAHAM über Gottes Segen lernen
können“, danach gibt es selbst gebacke-
nen Kuchen und manche Überraschungen
für Groß und Klein. Um 16.30 Uhr zeigt die
Puppenspielerin Kerstin Dathe ihr Stück:
„Das Schneckenhaus“. Jeder Gemeinde-
kreis ist angehalten etwas beizusteuern, so
kommt sicher auch die Musik nicht zu kurz.
Gegen 19.00 Uhr schließt ein Abendsegen
das Programm. Kuchen- und Salatspen-
den sind willkommen, Herzliche Einladung.
J. Lewek

Einführung Sven Baier als neuer Kreisoberpfarrer am 2. September

Die Kirchenleitung der Evangelischen Lan-
deskirche Anhalts hat am 20. Juni Sven Bai-
er zum Kreisoberpfarrer für den Kirchenkreis
Bernburg berufen. Der Berufung vorausge-
gangen war Ende Mai ein Befragungskon-
vent mit haupt- und ehrenamtlichen Vertre-
terinnen und Vertretern des Kirchenkreises.
Sie sprachen sich mit großer Mehrheit für
Pfarrer Baier aus, der bereits seit Novem-
ber 2008 Stellvertretender Kreisoberpfarrer
des Kirchenkreises ist und kommissarisch
seit Juli 2017 amtierender Kreisoberpfarrer.
Sven Baier bleibt mit einem Stellenum-
fang von 50 Prozent weiterhin Pfarrer der
Schlosskirchengemeinde. Als Kreisober-
pfarrer ist er für acht Jahre berufen und hat
die geistliche Leitung und die Dienstauf-
sicht in seinem Kirchenkreis. Im ländlich ge-

prägten Kirchenkreis Bernburg leben rund 7.300 evangelische Christen in 30 Kirchengemeinden.

Die offizielle Einführung als Kreisoberpfarrer findet am Sonntag, 2. September, 14 Uhr, in der Schlosskirche Bernburg statt.

Tag des Offenen Denkmals

Am Sonntag, 9. September, sind in unserer Region u.a. folgende Kirchen geöffnet.

Altenburg: 13.00 – 16.00 Uhr

Baalberge: 14.00 – 16.00 Uhr

Bernburg Dröbel: 15.00 – 16.30 Uhr

Bernburg Marienkirche: 11.00 – 17.00 Uhr,

Bernburg Martinskirche: 11.00 – 13.00 Uhr

Bernburg Schlosskirche: 11.00 – 16.00 Uhr

Bernburg Waldauer Kirche:

10.00 – 18.00 Uhr

Gramsdorf: 14.00 – 16.00 Uhr

Gröna: 15.00 – 17.00 Uhr

Nienburg, Schlosskirche: 12.00 – 16.00 Uhr.

Poley: 14.00 – 16.00 Uhr

Interkulturelles Fest am Donnerstag, 20. September - Engel der Kulturen

Auf dem Bernburger Karlsplatz wird am 20. September von 11 bis 15 Uhr im Rahmen der interkulturellen Woche ein Aktionstag stattfinden. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto: Engel der Kulturen. Ein großes Stahlrad wird am Vormittag von Schülern durch die Stadt gerollt und verbindet so fünf Stationen miteinander. Start ist um 10.00 Uhr an der Kita „Benjamin Blümchen“ in der Friedensallee – dann 10.45 Uhr am Gymnasium in der Friedensallee - 11.30 Uhr vor der Schlosskirche auf der Südseite Leipziger Str. – 12.15 Uhr an der Sekundarschule Campus Technicus Käthe-Kollwitz-

Str. – und 13.00 Uhr vor der Stadtbibliothek am Lindenplatz. Ab 13.30 Uhr wird auf dem Karlsplatz das Rad dauerhaft als Intarsie im Boden verlegt werden. Die interkulturelle Woche ist jedes Jahr erneut eine gute Gelegenheit, mit Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen über Möglichkeiten, Wege und Probleme des Zusammenlebens ins Gespräch zu kommen! Herzliche Einladung!!!
W. Wenzlaff

Wer wird Dritter?

In der letzten Ausgabe der „Brücke“ hatte ich gefragt, welche Mannschaften bei der Fußball-Weltmeisterschaft wohl um den dritten Platz spielen werden. Insgesamt sind 17 Tipps bei mir eingetroffen. Aber ein richtiger Tipp war leider nicht dabei. Wer konnte auch schon ahnen, dass sich bei diesem Spiel Belgien und England gegenüberstehen! Ich hoffe dennoch, dass alle, die mitgemacht haben, Spaß daran hatten.

K.-H. Schmidt

Dankeschön!

Ich bedanke mich bei allen Gästen und für die vielen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag und ganz besonders für die Spenden für „Brot für die Welt“. Großartige 1.170 € konnten wir überweisen. Danke!

K.-H. Schmidt

„Klosterstiftung“ St. Johannis-Hospital: Eine Stiftung stellt sich vor
In der Zeit zwischen 1295 und 1308 wurde das Kloster gegründet. Dieses ist zur Zeit der Reformation aufgehoben und in ein Hospital für Arme umgewandelt worden. Das Kloster verfügte über eine beträchtliche Acker- und Viehwirtschaft. Die einbezogenen Güter

mussten für ursprüngliche oder verwandte Zwecke verwendet werden. Fürst Wolfgang wandelte es im Jahre 1535 in ein Hospital für Alte und Kranke um. Einige Jahre darauf legte er fest, dass die Güter zur Unterhaltung der Kirchen, Pfarrer sowie für Schulmeister, Spitäler und Studenten verwendet werden sollten. Nach vielen Veränderungen erhielt die Stiftung 1878 eine Satzung mit folgendem Stiftungszweck: „Den alten männlichen und weiblichen Personen sowie Witwen, welche in Ortschaften des Bernburger Kreises gemeindeangehörig sind, Wohnung und Verpflegung sowie weitere Unterstützung zu gewähren.“ Dieser Stiftungszweck ist bis heute in seinen Grundzügen beibehalten worden.

Inspektion:

Das Organ der Stiftung, die Inspektion, besteht aus drei Mitgliedern, die für 6 Jahre bestellt werden. Laut Stiftungssatzung setzt sie sich wie folgt zusammen:

Bestellung vom Landeskirchenrat der Evangelischen Landeskirche Anhalt:

Herr J. Lewek

Bestellung vom Stadtrat der Stadt Bernburg

Frau Dr. S. Ristow

Bestellung vom Parochialverband der evangelischen Kirchengemeinde

Herr R. Weber

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Hilfen für alte bedürftige Menschen aus dem Altkreis Bernburg zur Wohnung und zur Verpflegung sowie weiteren Unterstützung. Ferner werden auch Zuwendungen zur Unterstützung von Gemeinschaftsmaßnahmen und -projekten gewährt, die dem Stiftungszweck entsprechen und die Lebenssituation alter bedürftiger Menschen im



Altkreis Bernburg unmittelbar verbessern.

Unterstützungsbeispiele:

Die St. Johannis-Hospital-Stiftung konnte in der Vergangenheit in Gemeinschaftseinrichtungen (Seniorenheime, Begegnungszentren) zum Beispiel Ruhesessel, Gartenbänke, Bastelmaterialien oder Sitzgarnituren finanzieren. Für Einzelpersonen wurden Unterstützungen für Kühlschränke, Küchenherde oder Waschmaschinen gewährt. Auch Zuschüsse für Medikamente und medizinisch notwendige Behandlungen (z. B. Fußpflege) sowie Brillen und Perücken sind geleistet worden.

Zuwendungsempfänger:

Die Inspektionsmitglieder bitten darum, diese Stiftung und deren Zweck bedürftigen älteren Menschen, welche im Altkreis Bernburg ansässig sind, bekannt zu machen. Im Bedarfsfall kann es nach einer kurzen formlosen Antragstellung mit entsprechendem Einkommensnachweis (z. B. Rentenbescheid) möglich werden, finanzielle Unterstützung zu leisten.

Bei Fragen zur Stiftung bzw. zur Antragstellung können Sie sich gern an Frau Hetzel oder Frau Krebsz, Sozialamt der Stadt Bernburg, Tel. 03471 659 – 504 oder 502 wenden.
S. Ristow

MUSIK

Die KonzerTanten in Dröbel

Sie sind in Bernburg gut bekannt, die KonzerTanten Hella Kapischke, Christiane Müller, Ruth Oelze und Christine Raatz. Am Sonnabend, 4. August, geben sie um 17 Uhr eines ihrer beliebten Sommerkonzerte in der Dröbeler Kirche und werden dabei vom „KonzertOnkel“ Josef Müller unterstützt. Ich freue mich schon jetzt darauf. Sie auch? Dann tragen Sie das Datum gleich in Ihren Kalender ein. *K.-H. Schmidt*

„Der Barbier von Sevilla“ in Dröbel

Am Sonntag, dem 12. August, und am Samstag, dem 18. August, finden um 17 Uhr in der Kirche Bernburg-Dröbel zwei Aufführungen der komischen Oper „Der Barbier von Sevilla“ anlässlich des 150. Todestages des bedeutenden italienischen Komponisten Gioacchino Rossini statt. Rossini hat mit dieser Oper den Erfolg der Belcanto-Oper begründet. Mit viel Humor, zündenden, schwungvollen und ins Ohr gehenden Melodien ist sie sogar die berühmteste. Für die virtuoson Hauptpartien konnten Thomas Fröb (Leipzig) – Graf Almaviva, Annelie Leuthäuser – Rosina, Rolf-Udo Kober (Wittenberg) – Bartolo, Andreas Drescher (Leipzig) – Don Basilio, Peter Blail – Figaro und Marita Biermann – Marzellina gewonnen werden. Die Chorpartien werden vom Zöllner-Männerchor Bernburg gesungen, und die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Joachim Diemer. Telefonisch können Karten im Pfarramt der Martinsgemeinde 03471/333529 oder bei Peter Blail 03471/621975 vorbestellt werden. Der Ein-

tritt beträgt 15 €. Lassen Sie sich diesen äußerst humorvollen Reißer nicht entgehen!

P. Blail

Bassgeigenkonzert in Waldau

Am Sonnabend, 15. September gibt es in der Alten Waldauer Kirche um 17.00 Uhr ein Bassgeigenkonzert. Herr Ingo Burghausen am Kontrabass wird gemeinsam mit seiner Frau an der Blockflöte kontrast- und ideenreich musizieren – herzliche Einladung!

J. Lewek

Jungbläsertag im Martinszentrum

Bereits zum dritten Mal in Folge veranstaltet das Posaunenwerk seinen September-Jungbläsertag im Martinszentrum. Eingeladen sind alle großen und kleinen Blechbläser und Blechbläserinnen, um gemeinsam am 15. September in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr zu musizieren. Damit jeder kräftig mitspielen kann, werden mehrere Leistungsgruppen gebildet. Die Anmeldung erfolgt über den Chorleiter oder über die Website posaunenwerk-anhalt.de unter dem Menüpunkt Angebote. Wie bei jedem Jungbläsertag gibt es für alle Teilnehmer zur Mittagszeit eine warme Mahlzeit. Die Kosten für den Tag trägt das Posaunenwerk. Der Jungbläsertag beginnt um 9.30 Uhr in der Martinskirche in Bernburg.

F. Meirich

Mozart-Abend in Dröbel

Am Sonntag, dem 23. September, findet um 17 Uhr ein Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart statt. Im Zentrum steht das Singspiel „Bastien und Bastienne“, welches Mozart im Alter von 12 Jahren komponiert hat. Dieses lustige Schäferstück

wird von Theresa Zänglein und Christian Pohlens (beide Studenten der Hochschule für Theater und Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“) und Peter Blail ausgeführt. Die musikalische Leitung hat auch in diesem Falle wieder Joachim Diemer. Da das reizende Stück nicht ganz abendfüllend ist, wird es mit bekannten und beliebten Melodien aus „Die Zauberflöte“, „Figaros Hochzeit“, „Don Giovanni“ u.a. ergänzt. Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 12 €. Freuen Sie sich auf einen schönen Abend bei Wolfgang Amadeus Mozart! *P. Blail*

Abendmusik des Talstädter Kirchenchores

Der Kirchenchor der Talstadtgemeinde lädt zu einer Kleinen Geistlichen Chor- und Instrumentalmusik am 29. September um 19.00 Uhr in die Marienkirche ein. Bekannte Abendlieder in drei bis vierstimmigen Chorsätzen werden zu hören sein, zum Beispiel „Der Mond ist aufgegangen“ nach dem Satz von Max Reger, aber auch noch Unbekanntes aus dem neuen Gesangbuch „EG+“. Eintritt frei, Spende am Ausgang.

J. Lewek

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Sommerwerkstatt der Christenlehrekinder

Am Dienstag, 7. August, von 14.00 bis 17.00 Uhr sind alle Kinder aus der Talstadt und Waldau herzlich eingeladen zur Sommerwerkstatt unter dem Thema „Alle leben unter Gottes Segen“. Wir werden zu dem Thema spielen, basteln und auch das Sommerfest am 18.08. vorbereiten.

Herzliche Einladung an alle. Weitere Infos bei Gemeindepädagogin I. Drewes-Nietzer unter der Telefonnummer 628046.

I. Drewes-Nietzer

Einschulungsgottesdienst am 12.08.

Neue Kinder kommen in die Schule, doch ob das alles „Engel“ sind, wird sich erst im Verlaufe der nächsten Jahre zeigen! In der Evangelischen Grundschule Bernburg ist es Tradition, die Einschulung mit einem Gottesdienst zu feiern. Da das nicht nur für die Einschüler, sondern auch für die Martinsgemeinde ein besonderer Tag ist, findet dieser Festgottesdienst sonntags zur besten Gottesdienstzeit statt: 10 Uhr. *L. Kuhn*

Konfirmandenunterricht

Im August beginnt der Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien.

Für die Schüler der 7. Klasse (ab 12 Jahre), die als Präparanden den Unterricht beginnen, steht bis 15.08. die Entscheidung an:

- a) am Wochenkurs teilzunehmen, den Pfarrer Baier im Krummacherhaus (Schlossstraße 7) anbietet und der am 24.08. um 16.00 Uhr beginnt, oder
- b) am Monatskurs teilzunehmen, der von einem Team geleitet wird, zu dem Pfr. Aniol, Herr Eilenberger, Pfr. Wenzlaff und Pfn. Meißner gehören. Der Kurs findet an verschiedenen Orten statt und beginnt mit dem Start- und Kennenlernwochenende vom 31.08. um 16.00 Uhr bis 01.09. um 12.30 Uhr in Latdorf.

Die gemeinsame Zeit des Lernens, der Fragen und dem Austausch der Gedanken steht auch allen offen, die nicht getauft sind oder deren Eltern nicht zur Kirche gehören.

St. Aniol

Stiftungsdirektor Andreas Schindler verstorben



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Der Herr über Leben und Tod hat unseren Bruder in Christus
Stiftungsdirektor **Andreas Schindler**
am 12. Juli 2018 im 65. Lebensjahr in die Ewigkeit gerufen.

Wir sind dankbar für sein langjähriges, von tiefem Gottvertrauen
geprägtes Wirken und für die menschliche Zuwendung,
die wir von ihm erhalten durften.
Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

*In Namen aller Mitarbeiter der Kanzler von Pfau'schen Stiftung
und des Kuratoriums
Daniela Schieke, Kaufmännischer Vorstand*



Meine ganz persönlichen Erinnerungen

Ich weiß nicht, wie oft wir zusammengesessen haben, weil einer von uns beiden ein paar Gedanken hatte, die noch nicht mal eine Idee waren, geschweige denn ein Projekt. Und dann haben wir losgeredet, einfach so ins Blaue hinein.

Einig waren wir uns in dem Ziel, die biblische Botschaft in unser heutiges Anhalt zu übertragen. Gerungen haben wir um die Inhalte; darum also, was Gottes Wort heute für uns ist und wie wir damit ganz konkret umgehen können.

Manchmal ist daraus etwas geworden, womit wir uns und andere dann auch beschäftigt haben: ein Kirchenkreisfest oder der Fortbestand des Eine-Welt-Ladens, ein Bauprojekt oder ein Diakoniegottesdienst, ein neuer Arbeitsbereich oder ein Thema für die Synode. Hin und wieder wurde es

„gar nicht schlecht“, wie man hier in Anhalt sagt, wenn etwas gut wird.

Wir waren sehr verschieden. Wenn er mit seiner Frau nach Leipzig gefahren ist, ging es in die Oper. Wenn ich dorthin gefahren bin, war es ein Konzert der „Toten Hosen“. Wenn ich beim dritten Bier war, hat er gerade das zweite Mineralwasser geordert. Wenn ich meinte, dass wir etwas nun ausreichend vorbereitet haben, ist er nochmal alles durchgegangen.

Wir standen uns nahe. Ich durfte seine Frau und ihn zur Silbernen Hochzeit einsegnen. Er war dabei, als meine Mutter zu Grabe getragen wurde.

Jetzt tragen wir ihn zu Grabe. Und ich weiß schon jetzt, dass er mir fehlt.

K.-H. Schmidt

„Streut meine Asche in die Saale ...“

Haben Sie sich jemals Gedanken darüber gemacht, wie Ihre Bestattung einmal aussehen soll? Wenn Sie diese Frage mit „Nein“ beantworten, so geht es Ihnen wie der Mehrheit der Deutschen, dennoch ist ein Umdenken zu erkennen. Unser traditionelles Bestattungsmodell stößt an seine Grenzen. Waren vor hundert Jahren nur wenige grundsätzliche Punkte für eine Bestattung zu klären, erleben wir heute eine Vielzahl an Möglichkeiten.

Friedhof, Bestattungswald, Seebestattung oder sich gar ins Weltall schießen lassen? Urne aus Metall, Holz, Kautschuk oder Keramik? Diese Liste könnte man ewig so weiterführen.

Beginnt man über die eigene Bestattung und sein eigenes Ende nachzudenken, sind es aber die viel grundsätzlicheren Fragen, die uns beschäftigen.

Möchte ich künstlich ernährt oder beatmet werden? Wer kümmert sich um meine Bestattung? Wer pflegt mein Grab? Werden meine Wünsche auch so umgesetzt?

Aussprüche wie „Streut meine Asche in die Saale“ oder „Nach mir die Sintflut“ sind meist Ausdruck des Unwillens, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

In manchen Fällen aber auch ein Anzeichen für Verzweiflung, wenn sich Wünsche und Wirklichkeit nicht vereinbaren lassen.

Viele Menschen wollen ihren Angehörigen nicht zur Last fallen und entscheiden sich daraus motiviert für die „grüne Wiese“. Daran ist erst mal nichts Schlimmes, doch viele Angehörige leiden an dem fehlenden Anlaufpunkt für ihre Trauer. Auf manchen

Friedhöfen werden deshalb Gräber angeboten, die nicht durch die Hinterbliebenen gepflegt werden müssen und trotzdem das Setzen eines kleinen Grabsteins oder einer Platte erlauben.

Ob es nun um die Bestattung, Grabpflege oder lebenserhaltende Maßnahmen geht, die Lösungen für solche Fragen beginnen immer mit der eigenen Bereitschaft sich diesen Themen zu stellen.

Wer bei guter Gesundheit seine Angelegenheiten regelt, entlastet die Angehörigen und oftmals auch sich selbst.

In unserem nächsten Artikel wollen wir das Thema Vorsorge etwas genauer beleuchten und zeitgerechte Möglichkeiten aufzeigen.



Friedhof St. Maximi,
Merseburg Foto: Müller

Torsten Ruland,
fachgeprüfter Bestatter

8. Kneipp-Tag in der Stiftung

Am Mittwoch, dem 13. Juni, luden die Mitarbeiter gemeinsam mit einigen Kindern und Erzieherinnen der Bernburger Kita „Villa Kunterbunt“ zum bereits 8. Kneipp-Tag in den Garten und das Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung ein. Nach einer feierlichen Morgenandacht im Stiftssaal, an deren Ende die Kinder ihr Kneipp-Lied vorsangen, erlebten rund 80 Bewohner sowie zahlreiche Angehörige, Ehrenamtliche, Besucher und Kinder gemeinsam an verschiedenen Stationen die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre – Bewegung, Ernährung, Pflanzen, Ordnung und Wasser. Die Angebote reichten von sportlicher Betätigung mit Wurfspielen, dem Kosten und Eraten verschiedener Kräuter und Säfte über Basteln bis hin zum bekanntesten Teil: dem kalten und warmen Waschen. Das beliebte Wassertreten musste allerdings auf Grund der ungemütlichen Temperaturen diesmal entfallen. Nach Absolvierung eines Großteils der Angebote gab es für alle gesunde



Belohnungen in Form von leckeren Quarkspeisen, verschiedenen Kräuterbuttern und Brotsorten und selbstgemachten Fruchtsäften und natürlich Obst und Gemüse. Wie schon in den Jahren zuvor war auch dieser Kneipp-Tag wieder sehr sportlich und spielerisch ausgelegt, so dass für reichlich Unterhaltung bei Jung und Alt gesorgt war, auch wenn diesmal fast alle Stationen im Innern des Gemeindehauses aufgebaut werden mussten.



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81
(nicht in den Schulferien)

Christenlehre: Di, 15.30 Uhr

Kirchenchor: Di, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Mi, 17.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Offener Gemeindegottesdienst/Senior/innenkreis: 19. Sept., 15.00 Uhr

Gesprächskreis:

Die Anfangszeit weiterhin 19.00 Uhr!

Do, 30.08.: Neuer Themenplan, Do, 27.09.

Liebe Talstädter/innen,

aus dem Gästebuch unserer offenen Alten Waldauer Kirche in diesem Sommer:

„Das ist ein magischer Ort, wenn die Sonne untergegangen ist und eine große einsame Fliege in der Kirche predigt.“

Die Schranke geht runter und die roten Sitzkissen wachen auf... G.Gr. 4.7.18“

Es grüßt Sie herzlich

Johannes Lewek, Pfarrer

Orgelförderkreis:

„Wir sind auf der Zielgraden“

Inzwischen steht es fest: Am 1. Dezember 2019, das ist der erste Advent, wird in einem Festgottesdienst in der Marienkirche die neue „alte“ Röverorgel erstmals zu hören sein.

Im Jahr 2013 hat der Förderkreis die alte nicht mehr spielbare Röverorgel der Stadtkirche Alsleben für den symbolischen Preis von 500 € gekauft. Seitdem wird sie Schritt für Schritt von der Orgelbaufirma Hüfken aus Halberstadt restauriert, ergänzt und neu aufgebaut.

Der Förderkreis ist dankbar für eine weitere Zusage der Toto-Lotto GmbH Sachsen-Anhalts über 42.000 €. Die gleiche Summe ist im vorigen Jahr schon einmal für den damals ersten Bauabschnitt geflossen. Zusammen mit Mitteln aus einem Orgelförderprogramm des Bundes und Eigenmitteln sind die Gesamtkosten fast beisammen. Es fehlen noch ca. 30.000 €. J. Lewek

Die Kirchenmäuse sind da

Die Kirchenmäuse ziehen ab Mittwoch, 8.08., 16.30 Uhr in das Pfarrhaus der Talstadtgemeinde ein. Zu unserem neuen Kinderkreis sind alle Kinder zwischen 3 und 5 Jahren und ihre Mütter oder Väter oder beide herzlich eingeladen zum „Hören-Sehen-Lachen-Basteln“. Wir freuen uns schon auf euch. Weitere Infos bei Gemeindepädagogin Ingrid Drewes-Nietzer unter der Telefonnummer 628046. I. Drewes-Nietzer

Gemeindefest am 18. August

Die Talstadtgemeinde feiert! Am Sonntag, 18. August lädt sie ab 15.00 Uhr in den „schönsten Kirchgarten der Region“ um die Alte Waldauer Kirche ein. Den Auftakt bildet ein Familiengottesdienst, Thema: „Was wir von ABRAHAM über Gottes Segen lernen können“, danach gibt es selbst gebackenen Kuchen und manche Überraschungen für Groß und Klein. Um 16.30 Uhr zeigt die Puppenspielerin Kerstin Dath ihr Stück: „Das Schneckenhaus“. Jeder Gemeindegottesdienst ist angehalten etwas beizusteuern, so kommt sicher auch die Musik nicht zu kurz. Gegen 19.00 Uhr schließt ein Abendsegens das Programm. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen, Herzliche Einladung. J. Lewek

AMTSHANDLUNGEN

Taufen: Sonntag, 10. Juni, wurde Adrian Salzwedel getauft; Sonntag, 15. Juli, wurde Sarah Gonschorek in der Schlosskirche als Erwachsene getauft.

Verstorben und kirchlich bestattet:

Heide Grothe, verst. am 7. März 2018, bestattet am 27. März auf Friedhof III.

Öffnungszeiten der Talstadtkirchen

Marienkirche: Mo bis Fr 10.00 Uhr – 14.00 Uhr; Sa u. So 12.00 – 16.00 Uhr

Alte Waldauer Kirche: Tägl. 10.00 – 18.00 Uhr

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Gemeindekreise Nienburg

**Ökum. Andachten im
Seniorenkarree**

Fr, 03.08., 10.00 Uhr (Aniol)

Sa, 007.09., 10.00 Uhr (Zeiler)

Kindergruppen in Nienburg

Gitarrengruppe:* mo, 14.30 Uhr

Spielrunde:* mo, 15.15 Uhr

Flötengruppe:* mo, 16.00 Uhr

**nicht in den Ferien*

Krabbelkreis: do, 16.30 Uhr

Konfirmanden:

Startwochenende in Latdorf:

Fr, 31.08., 16.30 Uhr bis 01.09., 13.00 Uhr

Fr, 28.09. 16.30 Uhr Konfirmanden
in Bernburg Talstadt

Gospelchor:

mi, 17. 00 Uhr im kath. Pfarrhaus

Ökum. Familienkreis im kath. Pfarrhaus:

14.08., 17.00 Uhr, 11.09., 19.30 Uhr

Frühstückstreff: Mi, 12.09., 26.09.,
jew. 08.15 Uhr

Mütterkreis: Di, 12.08., 18.00 Uhr

Frauenhilfe: Di, 28.08., 14.30 Uhr

(Hospizarbeit) mit allen Frauengruppen;
Di, 25.09.

Hohenerxleben

Frauenhilfe:

Do, 20.09., 14.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Frauenhilfe:

Mi, 26.09., 14.30 Uhr

Sprechzeiten

Mi, 26.09., 13.00 -14.30 Uhr

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi,: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do,: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Offene Kirche Nienburg: Mo bis Fr von
11.00 bis 16.00 Uhr

Sa. und So. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bekanntgaben der Kirchengemeinden

Konfirmandenarbeit

Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs 2018/2019 bitten wir bis zum 15.08. vorzunehmen.

Näheres finden Sie auf den vorderen Seiten der Brücke unter der Rubrik – KINDER, JUGEND, FAMILIE.

**Ökumenisches Gemeindefest
in Nienburg mit den
Kirchengemeinden der Parochie**

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gemeindefest in Nienburg! Es ist bei den Nienburger Kirchengemeinden eine gute Tradition, das Gemeindefest ökumenisch zu feiern. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten im Kirchenjahr bildet das Gemeindefest mit dem Schuljahresanfangs-Gottesdienst den Höhepunkt im ökumenischen Miteinander.

Am Sonntag, dem 26.08., wird um 14.30 Uhr ein ökumenischer Familiengottesdienst gefeiert, in dem auch die Schulkinder gesegnet werden. Anschließend gibt es Kaffeetrinken in der Schlosskirche und ein Kinderprogramm. Um 17.00 Uhr ist ein Konzert mit dem Gospelchor geplant. Im Anschluss daran ist die Möglichkeit zur Begegnung beim Grillen gegeben.

Tag des offenen Denkmals

Am 10.09. lädt die Schlosskirche Nienburg zum Tag des offenen Denkmals ein. In der Zeit von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr kann die Kirche an diesem Tag besichtigt werden.

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Am gleichen Tag wird die Kirche in Altenburg von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Jubelkonfirmation in Nienburg

Für unsere Kirchengemeinden findet am Sonntag, dem 16. 09., um 14.00 Uhr in der Schlosskirche in Nienburg die Diamantene und Goldene Konfirmation statt. Die Einladungen wurden im Juni versandt. Wir bitten alle Jubilare, die keine Einladung erhalten haben, darum sich selbstständig im Pfarrbüro anzumelden. Ebenso bitten wir um Hilfe und Hinweise zu Namensänderungen und aktuellen Wohnsitz der nicht mehr in Nienburg ansässigen Jubilare.

Kirchgeld 2018

Wir danken allen sehr herzlich, die in großer Treue und Herzlichkeit ihr Kirchgeld im letzten Jahr bezahlt haben. Unsere Kirchengemeinden sind auf diesen Beitrag sehr angewiesen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Auch in diesem Jahr erbitten wir diesen Beitrag, der in der gleichen Höhe wie im Vorjahr erbeten wird.

VORANKÜNDIGUNG:

Treffen mit der Partnergemeinde in Nienburg

Die Begegnung mit der Partnergemeinde aus Speyer ist in der Zeit vom 11.10. bis 14.10. geplant. In diesem Jahr sind wir die Gastgeber. Damit ist für alle Gemeindeglieder die Gelegenheit verbunden, an den Treffen teilzunehmen und auch Gäste aufzunehmen. Die Gespräche und Gemeinschaft sind bisher für alle Beteiligten als eine große Bereicherung empfunden worden.

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Am 26. Mai wurde Elyn Karlotta Herzhausen in der Schlosskirche Nienburg getauft.

Trauung

Am 26. Mai wurden Nadja Herzhausen, geb. Schwalenberg und Stefan Herzhausen (Kaiserslautern) getraut.

Trauerwege

Am 20.05.2018 verstarb Frau Brigitte Helbing, geb. Weider im Alter von 83 Jahren. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am 25.05.2018 in Nienburg statt.

**Kontonummern
der Kirchengemeinden:**

Altenburg:

IBAN: DE48 3506 0190 1560 704018;

Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33;

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 081104,

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 081166



Termine August

Bernburg:

Do, 09.08., 09.00 Uhr: Frauenfrühstück
Do, 09.08., 19.30 Uhr: Gemeindegemeinderat
Mi, 29.08., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenkreise

Baalberge: Di., 14.08., 16.30 Uhr, Sommerfest

Poley: Mo., 07.08., 14.30 Uhr Sommergrillfest

Gröna: Mo., 20.08., 15.00 Uhr

Termine September

Bernburg:

Di, 04.09., 15.00 Uhr Senioren im Friederikenstübchen
Fr, 14. u. Sa, 15.09., Gemeindegemeinderats-Klausur
Mi, 19.09., 18.00 Uhr Mütterkreis
Mi, 26.09., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenkreise

Baalberge: Di., 18.09., 14.30 Uhr
Poley: Mo., 03.09., 14.30 Uhr
Gröna: Mo., 24.09., 15.00 Uhr

Christenlehre: Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr
Konfirmanden: Freitag, 16.00 Uhr (erster Termin: 24.08.)

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr
Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Andachten Senioreneinrichtungen:

Pfau'sche Stiftung, Freitag, 14. 30 Uhr
03.08. Kuhn 07.09. Schmidt
10.08. Baier 14.09. Aniol
17.08. Aniol 21.09. Wenzlaff
24.08. Kuhn 28.09. Baier
31.08. Lisock

Seniorenzentrum Zepziger Weg

Di, 14.08., 09.30 Uhr Baier
Di, 11.09., 09.30 Uhr Baier

Seniorenwohnpark Semmelweisstraße 31

Do, 23.08., 10.00 Uhr Baier
27.09., 10.00 Uhr Baier

Rückblick: 9. Juni Familiennachmittag in Poley



Mit Kirchenquiz, Puppenspiel, Tombola und anderen Spielen, aber auch Kaffee und Kuchen, Akkordeon und Geigenmusik und später noch Grillwürsten fand in Poley am 9. Juni ein fröhlicher Familiennachmittag in und um die Kirche herum statt. Viele Helfer, nicht nur aus der Kirchengemeinde selber sondern auch von der Feuerwehr und dem Karnevalsverein und andere mehr sorgten

für gute Stimmung bei den zahlreichen Gästen. Dankeschön allen Beteiligten!

W. Wenzlaff

Das Schmetterlingsalphabet

Unter diesem Thema findet am Sonntag, dem 26. August, um 14.00 Uhr in der Kirche Gröna der nächste Familiengottesdienst statt. Gestalten werden ihn die Kinder der beiden Christenlehregruppen zusammen mit Pfarrer Wenzlaff. Bedacht wird der Beginn des neuen Schuljahres und die Einschulung. Wir kennen das Alphabet, weil wir in der ersten Klasse die Buchstaben lernen und danach täglich nutzen, aber auch in der Natur finden sich Buchstaben, nämlich auf den Flügeln von Schmetterlingen. Lassen Sie sich überraschen!

I. Drewes-Nietzer

Kino in der Kirche:

Amador und Marcelas Rosen (León de Aranoa, 2010)

Marcela, eine Rosenverkäuferin, lebt mit ihrem Freund in Madrid. Da ihnen das Geld an allen Ecken fehlt, wird sie die Pflegerin eines alten Manns namens Amador. Täglich besucht sie ihn und schon bald teilt das ungewöhnliche Paar so manches Geheimnis. Der kluge Amador bemerkt schnell, was Marcelas Freund nicht sieht: Marcela ist schwanger, aber glücklich ist sie nicht. Die besondere Begegnung mit Amador hilft Marcela, die Puzzleteile ihres Lebens wieder zusammenzufügen doch zu schnell geschieht etwas Unerwartetes und Marcela wird beweisen müssen, dass der Tod dem Leben nicht immer ein Ende setzt.

15. August, 20.00 Uhr, 108 min.

... und im September:

Der seidene Faden (Anderson, 2017)

Das glamouröse London der 1950er Jahre. Der renommierte Couturier Reynolds Woodcock und seine Schwester Cyril stehen im Zentrum der britischen Modewelt... Woodcock ist der Meister, der Künstler. Alles muss zurücktreten hinter sein Bemühen um Schönheit und Perfektion, auch die Frauen an seiner Seite. Als die junge und willensstarke Alma in sein sorgsam kontrolliertes Leben einbricht, droht es aus den Fugen zu geraten...

12. September, 20.00 Uhr, 125 min.

S. Baier

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:

in Bernburg:

Roswitha Kramer, geb. Plückhahn, 82 Jahre

in Gröna:

Kurt Ackermann, 87 Jahre

Bankverbindung der Schlosskirche :

IBAN: DE91 3506 0190 1560 0380 18
BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42
BIC: NOLADE21SES

Bankverbindung Baalberge/Poley:

IBAN: DE42 3506 0190 1560 0030 10
BIC: GENODED1DKD



**Martinskirche Bernburg
Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf**

Abendgebet

Latdorf: freitags 18.00 Uhr

Christenlehre

Martin: Di, 21.08., 04.09., 18.09., jew. 15.00 Uhr (Kl. 1-4) und 16.30 Uhr (Kl. 5-6)

Konfirmanden 8. Klasse

Martin: freitags 16.00 Uhr

Bläserkreis

Martin: montags 18.00 Uhr

Gesprächskreis Martin: Fr, 07.09.,

19.30 Uhr

Ehepaarkreis Martin: Fr, 21.09., 19 Uhr

Hauskreis Latdorf: Di, 28.08., 25.09., 19.30 Uhr

Sprachkurs für Flüchtlinge

Martin: freitags, 14.30 Uhr

Chor

Martin: donnerstags 18.00 Uhr (ab 06.09.)

Gitarrenstunde

Latdorf: freitags 16.30 Uhr

Bibelkreise

Martin: Di, 25.09., 18.00 Uhr

Martin (für Anfänger):

So., 05.08. und Mi, 05.09., 19.30 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 11.09., 15 Uhr

Latdorf: Do, 13.09., 14.30 Uhr

Pobzig: Do, 27.09., 15.00 Uhr

Sprechstunden

Martin: : siehe Impressum

Latdorf: Di, 07.08., 04.09., 25.09., 17 bis 18.30 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

Di, Mi, Do 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr (ab 14.08.)

Skat: Mi, 22.08., 14.30 Uhr

Turmführung Martinskirche:

So, 05.08., 10.30 bis 11.30 Uhr; So, 09.09., 11 bis 13 Uhr

Dröbels Weg in die Zukunft

Schon seit Jahren hat es sich abgezeichnet, dass die Dröbeler Kirchengemeinde nicht mehr selbständig ihren Aufgaben nachkommen kann. Zwar finden im Sommer sehr schöne Konzerte in der Kirche statt. Auch der Gemeindebrief „Die Neue Brücke“ wird verteilt, und Geburtstagsgrüße werden übermittelt. Aber eigene Gottesdienste und Gemeindekreise werden schon seit Jahren nicht mehr durchgeführt, da dafür kein Interesse besteht.

Somit hat der Gemeindekirchenrat die Entscheidung getroffen, die Dröbeler Gemeinde mit der Bernburger Martinsgemeinde zusammenzuführen. Das wird ab 1. Januar 2019 der Fall sein.

Zu diesem Zeitpunkt wird für Dröbel dann auch die jahrelange Mitgliedschaft im Parochialverband Latdorf zu Ende gehen, nicht aber die enge Zusammenarbeit mit Latdorf-Gerbitz und Gramsdorf, die ja ebenfalls zu unserem Pfarrbezirk gehören. Überhaupt ist das Ende der Selbständigkeit der Kirchengemeinde Dröbel zwar in organisatorischer Hinsicht ein weitgehender Vorgang. Es ist aber nicht das Ende kirchlicher Arbeit in Dröbel, sondern nichts anderes als das Bemühen, diese Arbeit in einer angemessenen Struktur zu ermöglichen.

K.-H. Schmidt

Wieder was geschafft...

... und das gleich zweimal! In der Martinskirche sind nun alle 39 Fenster erneuert. Und in Gerbitz ist das Kirchendach neu gedeckt. Beide Baumaßnahmen waren wichtige Meilensteine zum Erhalt unserer Kirchen. Und beide Male war es schön zu erleben, wie viele Menschen sich als Spender von Geld, Zeit und Arbeitskraft daran beteiligt haben. Wir haben das in beiden Fällen gebührend gefeiert und können nun die nächsten Aufgaben in Angriff nehmen. *K.-H. Schmidt*



**Martinskirche Bernburg
Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf**

Spaziergang durch die Bibel

Jeweils am 5. eines Monats spazieren wir durch die Bibel und kommen inzwischen bei Josef (am 5.8.) und Mose (am 5.9.) an. Wir sind eine kleine Gruppe mit etwa fünf bis sechs Personen, die auch immer wieder wechseln. Das heißt, dass man auch gern nur an einem Abend kommen kann (von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeinderaum Martinstr. 5), wenn einen das Thema interessiert. *K.-H. Schmidt*

Tag der offenen Türen am 9. September

Am Tag des offenen Denkmals laden wir alle Interessierten von 11 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Kindereinrichtungen des Martinszentrums ein. Auch die Kirche samt Turm mit Aussichtsplattform ist geöffnet. Die Gramsdorfer Kirche ist von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Dort kann man sich über den Stand der Bauarbeiten nach dem Sturmschaden vom 18. Januar informieren. Die klassizistische Kirche in Dröbel ist von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. *L. Kuhn*

Erntedankfest in Gerbitz

Gerade noch Hochsommer – und bald schon wieder Erntedank! Die Ernte wird auf Grund der langen Trockenheit in diesem Jahr nicht so ausfallen, wie man es sich wünscht. Aber auch dadurch wird deutlich, wie sehr all unser Tun von Gottes Segen abhängig ist. Vermutlich wird dies das Thema unserer Erntedankgottesdienste werden. Den Reigen eröffnet Gerbitz am 30. September um 14 Uhr. Erntegaben können am Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr in der Kirche abgegeben werden. *K.-H. Schmidt*

Jubiläumskonfirmation in Latdorf

Am 14. Oktober finden in der Latdorfer Kirche die Goldenen und Diamantenen Konfirmationen statt. Eingeladen sind dazu al-

le, die in den Jahren 1957, 1958, 1967 und 1968 in Latdorf oder Gerbitz konfirmiert worden sind. Wenn Sie jemanden kennen, der dazugehört, oder selbst dabei sind, bin ich für Rückmeldungen dankbar. Telefon: 03471-333529. *K.-H. Schmidt*

AMTSHANDLUNGEN

Getauft wurden:

Am 22.07. Diana und Sebastian Reinfeld in der Martinskirche

Verstorben u. kirchlich bestattet:

Waldemar Schnell aus Bernburg, 78 Jahre
Herbert Reichert aus Pobzig, 81 Jahre;
Ingeborg Brütting geb. Kürschner aus Borgesdorf, 88 Jahre;
Adolf Milkun aus Bernburg, 82 Jahre;
Dorit Bräutigam geb. Sikora aus Bernburg, 79 Jahre;
Heinz Elflein aus Bernburg, 91 Jahre
Edith Nickel geb. Laube aus Dröbel, 73 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind: am 20.09.

Madita Büttner aus Bernburg mit 4 Jahren

Älteste Jubilarin: am 04.08. Anneliese Pirlath aus Bernburg mit 94 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Mai/Juni: 2.795 €

Spenden Mai/Juni: 2.394 €

Bankverbindung Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD;

KD Bank Dortmund

Bankverbindung Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schloßstraße 7, 06406 Bernburg
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48

E-Mail: info@schlosskirche-online.de

www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09. 00 Uhr - 12. 00 Uhr,
Di: 14. 00 Uhr - 18. 00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schloßstraße 7, 06406 Bernburg, Tel.
03471/62 49 25,

E-Mail: spbaier.berlin@t-online.de

Pfr. Wolfgang Wenzlaff, 06406 Bernburg, OT Baal-
berge, Auf dem Langeberg 4, Tel. 03471-6274320,
Funk 0174 - 5459233

E-Mail: Wenzlaff@t-online.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06449 Aschersleben,
OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1

Tel. 034692/38 95 46, Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: sebsass@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert,
Schloßgartenstr. 8 d, Tel. 03471/62 83 16,

E-Mail: gabi-beckert@gmx.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):

Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26,
06406 Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche, Am Birkenwäldchen 10,
06406 Bernburg OT Baalberge, Tel.03471/651630

Ansprechpartner in Poley: Frau Elisabeth Jäntsch,
Baalberger Str. 13, 06406 Bernburg OT Poley;

Tel. 03471 / 31 58 53

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

Fax 03471/62 14 18,

E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de
www.martinszentrum-bernburg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09. 30 Uhr bis

12. 00 Uhr; Di: 15. 00 Uhr bis 18. 00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a,
06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 76 38,

E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Kreisstr.
3, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21,

06406 Bernburg, Tel. : 03471/31 56 76

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Stefan Werner):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/ 333 700

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger Kreis-
str. 3, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 19 75

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg 17,
06429 Nienburg, OT Gerbitz,
Tel. : 034721/2 46 84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch,
Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf,
Tel. : 034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Lutz Jacobi,
Nienburger Weg 23, 06429 Nienburg OT Latdorf, Tel. :
03471/62 13 42

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/35 36 13 Funk: 0163-5 52 72 40,

Fax: 03471/35 36 81

Sprechzeiten: Fr: 10. 00 Uhr - 12. 00 Uhr

E-Mail: kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Homepage: <http://talstadtgemeinde-bernburg.de>

Gemeindepädagogin Ingrid Drewes-Nietzer, Richard-
Neuendorffstr. 12, Tel. : 0177 5603238

E-Mail: drewesnietzer@web.de

Nienburg, Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

Bürozeiten Nienburg: Mo, Mi: 10. 00 -12. 00 Uhr;

Di, Do: 14. 00 -16. 00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: St-aniol@gmx.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schloßstr. 7, 06406
Bernburg, Tel. 03471/35 19 57

Funk: (0178 - 3 88 96 56)

Fax: 00493932 / 121011720

E-Mail: volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.
06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrenaer Str. 9,
06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 12, Frau Karali

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region
Bernburg. V. i. S. d. P. : Pfarrer Sven Baier, Schlossstr.
7, 06406 Bernburg